



Große Blütenpracht für kleines Geld?

Auch mit einem schmalen Geldbeutel können Sie Ihren Balkon in ein üppiges Blühparadies verwandeln. Wochenmärkte und sogar Baumärkte oder Supermärkte bieten heute saisonale Ware an, die nicht teuer ist. Von der Anemone bis zur Zitronenmelisse finden Sie dort viele „Klassiker“ für den Balkon. Achten Sie darauf, dass Sie Blumen mischen, die zu unterschiedlichen Zeiten blühen.



Astern



Dahlien



Glockenblumen



Hornveilchen



Hyazinthen

Insektenfutter aus dem Blumenkasten: Astern, Dahlien, Glockenblumen, Hornveilchen, Hyazinthen, Kapuzinerkresse, Lavendel, Schlüsselblumen oder Sonnenblumen gibt es fast überall zu kaufen.



Kapuzinerkresse



Lavendel



Schlüsselblumen



Sonnenblumen

Was Insekten richtig gut schmeckt

- Allium-Arten, Akelei
- Basilikum, Blaukissen, Bohnenkraut, Borretsch, Bunte Kornwicke
- Dahlien, Diptam
- Echter Dost, Echter Frauenspiegel
- Fächerblume, Färberkamille, Fetthennen, Flockenblume, Fuchsien
- Glockenblumen, Goldkosmos, Goldlack
- Hahnenfuß, Himmelsleiter, Hornklee, Hornveilchen, Hunds-Kamille
- Kapuzinerkresse, Kornblume, Kornrade, Kugeldistel
- Lavendel, Löwenmäulchen
- Mädesüß, Männertreu, Margerite, Mauerpfeffer, Minze
- Natternkopf
- Oregano
- Portulakröschen
- Rainfarn, Rankenplatterbse, Resede, Ringelblumen, Rittersporn
- Salbei, Schafgarbe, Schaumkraut, Schneeheide, Schnittlauch, Schwertalant, Seifenkraut, Sonnenbraut, Steinkraut, Strohblume
- Thymian, Tüpfel-Johanniskraut
- Vanilleblume, Verbene, Vergissmeinnicht
- Wandelröschen, Weißklee, Wollige Strohblume
- Ysop
- Ziertabak, Ziest, Zitronenmelisse

Auf unserer Internetseite www.luebeck.de finden Sie weitere Informationen, Links und Literaturhinweise, die Ihnen das Stadtgärtnern erleichtern.

Wir wünschen Ihnen dabei viel Erfolg und sagen danke, dass Lübeck auch durch Sie weiter aufblüht.



Balkone bepflanzen



Pflegeleicht und blütenreich

Stadtnatur für jeden Daumen

Urbanes Gärtnern leicht gemacht



Wenn in unserer Stadt alle Balkone bepflanzt wären, kämen riesige begrünte und blühende Flächen zusammen. Eine Augenweide für Menschen, ein gefundenes Fressen für Insekten und auch noch gut für's Stadtklima. Balkone sind damit so etwas wie die Hidden Champions der Stadtnatur. Selbst wenn sie klein sind oder im Schatten liegen, können dort wahre Blütenreiche entstehen. Wie das auch mit wenig Zeit und mäßig grünem Daumen gelingen kann? Dazu geben wir Ihnen hier und auf unseren Internetseiten zahlreiche Tipps. Wir, das sind die Gärtnerinnen und Gärtner des Bereichs Stadtgrün und Verkehr der Hansestadt Lübeck.



Lage und Gestaltung

Die Ausrichtung zur Sonne und die „Höhenlage“ Ihres Balkons bestimmen, ob Ihre Pflanzen sich dort wohl fühlen. Achten Sie beim Kauf deshalb unbedingt auf die Standorthinweise, mit denen Pflanzen und Samentütchen ausgezeichnet sind. Ein paar weitere Grundregeln helfen Ihnen zudem, Pflanzen optimal zur Geltung zu bringen.

- Auf den Standorthinweisen, mit denen Pflanzen und Samentütchen ausgezeichnet sind, erfahren Sie unter anderem, wie viel Licht oder Schatten sie brauchen, wann sie gepflanzt werden sollten und wie groß sie werden.
- Je höher ein Balkon liegt, desto wärmer und windiger wird es dort. Mit dicht beplanten Kästen und Kübeln sorgen Sie dafür, dass die Erde nicht so schnell austrocknet. Das spart Gießwasser.
- Große Pflanzkübel lassen große Balkone großzügig wirken und sind auch schneller zu gießen als viele kleine Töpfe.
- Pflanzen mit großen dunklen Blättern machen schattige Balkone kleiner und dunkler. Pflanzen mit hellen Blüten und filigranen Blättern machen sie heller.
- Mischkulturen sind widerständiger gegenüber Schädlingen und Krankheiten.



Besonders lebendig wirken Blumenkästen, wenn Sie darin hängende und verschieden hoch wachsende Pflanzen kombinieren.

Blüten bei knappem Zeitbudget

Wenn Sie Sorge haben, dass ein blühender Balkon vielleicht zu viel Zeit kostet – hier ein paar Spar-Anregungen:

- Soll es auf Ihrem Balkon schnell blühen, kaufen Sie am besten vorgezogene Pflanzen.
- Sind Sie häufig unterwegs? Genügsame Kräuter oder heimische Wildblumen kommen auch ein paar Tage ohne Sie zurecht. Kräuter mit nadelförmigen, silbrigen, haarigen oder sehr kleinen Blättern vertragen Trockenheit.
- Pflanzen gedeihen am besten, wenn sie zur richtigen Zeit gepflanzt werden. Ende Oktober ist zum Beispiel Pflanzzeit für die Blumenzwiebeln – dann gibt's die ersten Blüten schon ab Februar.



Der Rosmarin (links) mit seinen nadelförmigen Blättern verträgt Sonne und Trockenheit. Basilikum, Schnittlauch und Petersilie (rechts) haben grüne und fleischige Blätter und brauchen Halbschatten sowie regelmäßig Wasser.



Mediterrane Pflanzen wie Chilis (links) und Artischocken (rechts) lieben Sonnenplätze an Fensterflächen und Hauswänden. Diese strahlen zusätzliche Wärme ab.

Ran an die Töpfe

Vom XXL-Terracotta-Kübel bis zur Konservendose: Pflanzen gedeihen in vielen Töpfen.

- Eine Holzkiste eignet sich als Balkonkasten, wenn Sie sie mit Vlies oder Kokosmatten ausgelegen.
- In jeden Topf gehört eine Drainage aus Scherben oder Blähton. Sie verhindern das Schimmeln der Wurzeln durch Staunässe.
- Blumenampeln oder mehrgeschossige Töpfe erweitern Ihren Pflanzraum.
- Bei Metalltöpfen wie Konservendosen sollten Sie für die Drainage zusätzlich in 5–10 cm Höhe kleine Löcher in das Blech bohren.



Töpfe ohne Grenzen: Atmungsaktive Tongefäße sind die Klassiker auf vielen Balkonen.

Wurzeln schlagen und wachsen lassen

Für alle einjährigen Pflanzen wie Blumen und Gemüse empfiehlt sich als Erde ein Topfsubstrat. Für mehrjährige Stauden, Bäumchen oder Sträucher eignet sich Kübelpflanzensubstrat.

- Kaufen Sie möglichst Blumenerde, die ohne Torf auskommt. Sie schützen damit das Ökosystem Moor.
- Bitte verwenden Sie möglichst biologische Dünger. Mineralische Dünger sind meist flüssig und wirken schnell. Organische Dünger müssen erst noch mineralisiert werden. Sie sind meist feste Langzeitdünger.
- Stickstoff geben Sie mit Hornspänen, Horn- oder Knochenmehl zu.
- Feldsalat, Fenchel, Erbsen, Mangold, Petersilie, Radieschen, Salat, Schnittlauch oder Spinat gedeihen gut im Schatten.



Nützliches für Schmetterling, Wildbiene & Co

Mit Wildblumen locken Sie noch gezielter Insekten wie Schmetterlinge, Hummeln und Wildbienen an, die dringend auf Unterstützung angewiesen sind.

- Saatmischungen für Wildblumen enthalten nektarreiche Blumensorten. Sie sind eigens für die nährstoffreiche Erde der Blumentöpfe zusammengestellt.
- Insekten können in gefüllten Blüten weder Pollen noch Nektar „ernten“. Greifen Sie deshalb bei vorgezogenen Pflanzen und auch bei Samen zu Sorten mit ungefüllten Blüten.
- Geranien und Fuchsien locken zwar Insekten an, bieten ihnen aber kaum Pollen und Nektar.
- Auch mit Kräutern können Sie Insekten fördern: Ernten Sie einfach nur eine Hälfte und lassen Sie die andere Hälfte für die Tiere blühen.

Singvögel fördern

Singvögel sind wahrscheinlich die beliebtesten Wildtiere in der Stadt. Sie helfen ihnen dort beim Überleben, wenn Sie ihnen Futter anbieten. Es sollte trocken und nicht durch Vogelkot verschmutzt sein.

- Benutzen Sie Futterknödel oder -häuschen. So gelangen Tauben nicht an das Futter heran.
- Singvögel baden gerne. Stellen Sie eine Schale bereit, die Sie täglich reinigen und mit frischem Wasser füllen, bekommen Sie schon bald Badegäste.



Der Storchschnabel ist eine gute Schmetterlingspflanze für den sonnigen bis halbschattigen Balkon. Seine Blüten reichen von weiß über rosa bis violett.

